

Gegenplan – Bestandteil des Planes

Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR vollbringen die Werktätigen des VEB Braunkohlenkombinat Regis, im Bezirk Leipzig, unter Führung der Parteiorganisation hervorragende Leistungen. Einen großen Anteil daran haben die Bergarbeiter des Tagebaus Schleenhain. Sie wollen bis zum Tag der Republik, am 7. Oktober 1974, den Gegenplan beim Abraum mit 2 110 000 m³ erfüllen. Das bedeutet eine Überbietung des Gegenplanes bis zu diesem Zeitpunkt von 220 000 m³ Abraum. Damit schaffen sie die Voraussetzungen, die geplante Menge Rohkohle mit 25 000 Tonnen überzuerfüllen.

Wettbewerb und Gegenplan eine Einheit

Die bisherigen Erfolge im Wettbewerb zum 25. Jahrestag der DDR sind ein wesentliches Ergebnis der politischen Massenarbeit. In den Gewerkschaftsversammlungen und bei den persönlichen Gesprächen treten unsere Genossen auf und erklären ihren Kollegen, weshalb die rasche Erhöhung der Produktion und der Effektivität sowie die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Steigerung der Arbeitsproduktivität die Grundlagen für die kontinuierliche Verwirklichung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages sind. Sie weisen darauf hin, daß dies für unser Kombinat vor allem bedeutet, die Produktionsmittel rationell zu nutzen, um sowohl die Bevölkerung in vollem Umfang als auch

die Volkswirtschaft planmäßig und kontinuierlich mit festen Brennstoffen, Elektroenergie und Wärme zu versorgen.

Das Rüstzeug für die Diskussion in den Arbeitskollektiven erarbeiteten sich die Genossen in den Mitgliederversammlungen ihrer APO. Grundlage dafür war die Arbeitsentschließung der Parteiorganisation. Davon ausgehend, diskutierten sie darüber, welche Schritte notwendig sind, damit der sozialistische Wettbewerb zu einem breiten Feld des bewußten Wett-eifers der Kollektive wird. An erster Stelle, so meinten sie, muß dabei stehen, die Produktion durch die sozialistische Rationalisierung, durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie durch die Ausschöpfung aller Reserven bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen weiter zu intensivieren.

Dazu ist es jedoch notwendig, daß die Leiter die Werktätigen mit den Zielen des Kombinats vertraut machen und gleichzeitig den Plan bis auf die einzelnen Kollektive aufschlüsseln. Nur so werden die Voraussetzungen geschaffen, damit die Werktätigen auf der Grundlage persönlich- und kollektiv-schöpferischer Pläne im sozialistischen Wettbewerb vorhandene Reserven aufdecken und nutzen können. Mit den persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen erhält der Wettbewerb eine höhere Qualität, weil die in diesen Plänen enthaltenen Verpflichtungen die Grundlage für den Gegenplan bilden. Daraus, so schlußfolgerten die Genossen in den Mit-



Wettbewerb zum 25. Jahrestag der DDR. Anfang des Jahres beschlossen die Werktätigen des VEB Kombinat Umformtechnik Erfurt ihr Wettbewerbsprogramm für 1974 unter der Losung „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzen“. Das Hauptziel ihres Wettbewerbs besteht darin, mit den bilanzierten Fonds die Warenproduktion im Jahre 1974 um 1,5 Prozent zu überbieten. Dem Beispiel der Werktätigen des Kombinats Umformtechnik folgend, verpflichteten sich die Werktätigen der DDR, im sozialistischen Wettbewerb den Plan der Warenproduktion zu überbieten.

